

Pavillon-Press



Druckgrafisches Museum Weimar



Drucken ist stets

eine junge Kunst

gewesen ...

Drucken ist selbst  
das Erlebnis.  
Drucken ist Rausch  
des Machens und  
gleichzeitig Kontrolle.  
Spannung,  
Gewalt des Ausdrucks,  
Triebkraft,  
Radikalität,  
die uns das Gesetz  
des Computers  
für immer  
wegnehmen will.  
Drucken ist stets eine junge  
Kunst gewesen.  
Laßt sie euch nicht  
stehlen!

Seit dem 1. August 2011 wird in Deutschland kein Drucker-Lehrling mehr ausgebildet. Die neue Berufsbezeichnung heißt: »Medientechnologe Druck«. Die Geschichte der traditionellen Druckverfahren verliert in der Anwendung immer mehr an Bedeutung. Die Kulturtechniken »Lesen und Schreiben« werden, insbesondere von vielen Kindern und Jugendlichen, nur ungenügend »gepflegt«...

Die Konzeption des **Druckgrafischen Museums Weimar** will dieser Haltung entgegen steuern. Unsere bewahrten Maschinen, Werkzeuge, Schrifttypen u.a. sollen weiterhin zur Anwendung des Handwerks dienen – sie sollen Wissen sichtbar werden lassen. Unsere Bibliothek und die graphische Sammlung helfen, die Geschichte zu belegen. Mit Führungen, Kursen und Workshops wird ein **Schatz des Wissens** zur Nutzung angeboten.

Konsequent formuliert die gleichnamige **Stiftung** (gegründet 2008 unter Vorsitz von Prof. Indra Kupferschmid) ihre Ziele:

- Angebot zur Förderung der Lesekompetenz und kreativer Wissensaneignung
- Darstellung des »grafischen Weimars« in Zusammenarbeit mit den bestehenden Institutionen, Kunstschulen, Vereinen und Künstlern
- Schaffung eines attraktiven Ausstellungsortes mit mehreren Sonderausstellungen im Jahr
- Darstellung der Geschichte der Informationstechnologie
- Bewahrung der traditionellen Druckverfahren in ihrer handwerklichen Anwendung
- Vermittlung von Bildungserlebnissen (soziale und historische Zusammenhänge kombiniert mit handwerklichen Fähigkeiten)

Der **Trägerverein** gründete sich 1990 aus der Bürgerbewegung der DDR heraus mit der Aufgabe: »den materiellen Verfall aufzuhalten und die Intentionen dieses Ortes für die Wiederbelebung des Stadtquartiers in einer zukünftigen Kulturstadt aufzunehmen.«



Das älteste Stadtviertel wurde gekennzeichnet vom Rokoko-**Pavillon** und der seit 1800 im Umfeld arbeitenden Hofbuchdruckerei. Die daraus zu schreibende Geschichte der auflagenstärksten Zeitungsdruckerei Thüringens, der seit der Gewerbe-freiheit (1854) entstandenen ca. 130 Verlage und des »grafischen Weimars« gestaltete die Definition der **Presse**.

Nach Abbrüchen der Industrieanlage sowie der Sanierung des **ältesten Hauses** der Stadt, arbeitet das Museum seit 1992. Aus der Sammlung wurde eine Dauerausstellung, zusätzlich wurden bisher 45 Sonderausstellungen gestaltet sowie zahlreiche Publikationen erarbeitet. Unsere **arbeitsfähige Technik** steht stellvertretend für die maschinelle Entwicklung der letzten 200 Jahre – dies bestimmt auch das regionale Sammlungsprofil und die Zusammenarbeit mit vielen Institutionen und Einzelpersonen. Umfangreiche Drucke belegen die Arbeit mit Künstlern.

Finanziert wird das Museum nahezu privat. Der **Verein Pavillon-Press e.V.** und die **Stiftung Druckgrafischen Museums Weimar** sichern die Erhaltung und finanzielle Ausstattung. Diese Verpflichtung tragen Vereinsmitglieder, Stifter und Sponsoren gemeinsam.

*Wir würden uns sehr über Ihre Beteiligung freuen ...*

## Pavillon-Press Weimar e.V.

Scherfgasse 5 | 99423 Weimar | TELEFON (03643) 53 544  
Sparkasse Mittelthüringen | BLZ 820 510 00 | KTO 301 009 775

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte die Ziele des Vereins Pavillon-Press Weimar e.V. unterstützen.

Ich beantrage die Mitgliedschaft als

Einzelmitglied  Vollmitglied zu 50,— p.a.

ermäßigtes Mitglied zu 25,— p.a.  
(Student, Rentner, etc.)

Ehepaar/Lebenspartner  Vollmitglied zu 60,— p.a.

ermäßigt zu 30,— p.a.

Korporatives Mitglied Beitrag nach Absprache  
Firma, Verband, sonstige juristische Person

Ich spende einen einmaligen Betrag in Höhe von \_\_\_\_\_ .

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_ geb. \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner\* \_\_\_\_\_

\* nur wenn Mitgliedschaft als Ehepaar oder mit Lebenspartner gewünscht

Anschrift \_\_\_\_\_

TEL \_\_\_\_\_ FAX \_\_\_\_\_

E-MAIL \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Ich ermächtige den Pavillon-Press Weimar e.V., die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge ab dem Jahr \_\_\_\_\_ bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

KTO \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Das Druckgrafische Museum bewahrt Zeugnisse der für Weimar identitätsstiftenden Kulturtechniken Schreiben, Lesen, Drucken. Die Sammlung entstand am Standort der »Hofbuchdruckerei«, später der auflagenstärksten Zeitungsdruckerei Thüringens.

Mit betriebsfähigen Geräten, Maschinen und Druckformen aus zwei Jahrhunderten vermittelt das Museum in vielfältiger Weise Bildung. Das Handwerk der grafischen Druckverfahren, in Mitteldeutschland mit einer besonderen Bedeutung seit dem Weimarer Radierverein ausgestattet, wird bewahrt, genutzt und vorgeführt.

Verschiedene Sonderausstellungen vermitteln spezielle Kenntnisse und zeigen grafische Arbeiten verschiedener Künstler im Rahmen der Museumskonzeption des Trägervereins.

Führungen, Workshops, Konzertreihen und Vermietung von Räumen beleben zudem das älteste Haus Weimars.

Das Druckgrafische Museum Pavillon-Pressé ist montags von 10 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 16 Uhr sowie nach Absprache geöffnet.

[www.pavillon-presse.de](http://www.pavillon-presse.de)



**PAVILLON-PRESSE WEIMAR E.V.**  
**STIFTUNG DRUCKGRAFISCHES MUSEUM WEIMAR**  
SCHERFGASSE 5 (unweit Goetheplatz, gegenüber Stadtarchiv)  
99423 WEIMAR

TELEFON (03643) 53 544

Vereinsvorsitzender: Philipp Wiegandt  
Museumsleiter: Matthias Merker